

Es lebe der Kampf um Frieden, Freiheit und Sozialismus! (Anhaltender, starker Beifall.)

PETER CARTER, *Mitglied des Politischen Komitees des Exekutivkomitees der Kommunistischen Partei Großbritanniens*: Liebe Genossen! Im Namen des Exekutivkomitees der Kommunistischen Partei Großbritanniens und aller britischen Kommunisten übermittelt unsere Delegation dem XI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands herzliche und brüderliche Grüße.

Wir verfolgen die Diskussionen auf eurem Parteitag mit großem Interesse. Sie beschäftigen sich sowohl mit dem in eurem Land in den vergangenen Jahren erzielten Fortschritt als auch mit den großen Herausforderungen bei der Entwicklung und der Anwendung neuer Technologien. Das bietet große Möglichkeiten für den Übergang zu einer höheren Stufe des Sozialismus und der sozialistischen Demokratie. Wir wünschen euch beste Erfolge in eurer zukünftigen Tätigkeit und bei der Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie.

Zwischen unseren beiden Parteien bestehen seit vielen Jahren enge und freundschaftliche Beziehungen. Wir wünschen, daß sich diese Beziehungen in der Zukunft weiter festigen.

Die verstärkte Zusammenarbeit all jener Kräfte, die gegen die Gefahr des Anwachsens der internationalen Spannungen und die Gefahren eines Krieges sind, ist dringender denn je. In dieser Woche erst wurden wir Zeugen der USA-Aggression gegen Libyen unter aktiver Mittäterschaft der britischen Regierung. Die Flugzeuge, die libyische Städte bombardierten, starteten in tiefster Nacht von USA-Basen in Großbritannien.

Vor zwei Wochen führten die USA in Nevada einen Kernwaffentest durch. Dies war ein deutliches Zeichen der Ablehnung des Moratoriums für derartige Tests, das von der Sowjetunion im August des vergangenen Jahres verkündet wurde. Auch unser Land als eine der Nuklearmächte ist in diese Frage verwickelt. Tatsächlich stand der Kernwaffenversuch in Nevada in direktem Zusammenhang mit der Erprobung des Trident-Systems, das unsere Regierung einzuführen beabsichtigt. In dieser Hinsicht war der Test in Nevada auch ein britischer Test. Dieses Vorgehen der Vereinigten Staaten mit voller Unterstützung der britischen Regierung bedeutet nicht nur die Ablehnung eines sowjetischen Friedensvorschlags. Es war zugleich eine direkte Ablehnung des Appells, den Anfang dieses Monats die Staats- und Regierungschefs Schwedens, Mexikos, Griechenlands, Tansanias, Indiens und Argentiniens an die Regierungen der USA und der UdSSR richteten und in dem sie diese dringend ersuchten, zumindest bis zum nächsten Gipfeltreffen keine Kernwaffentests vorzunehmen.

Die vom Genossen Gorbatschow im Januar unterbreiteten Friedensvorschläge fanden breiten Widerhall in den Herzen von Hunderten Millionen Menschen in der gan-